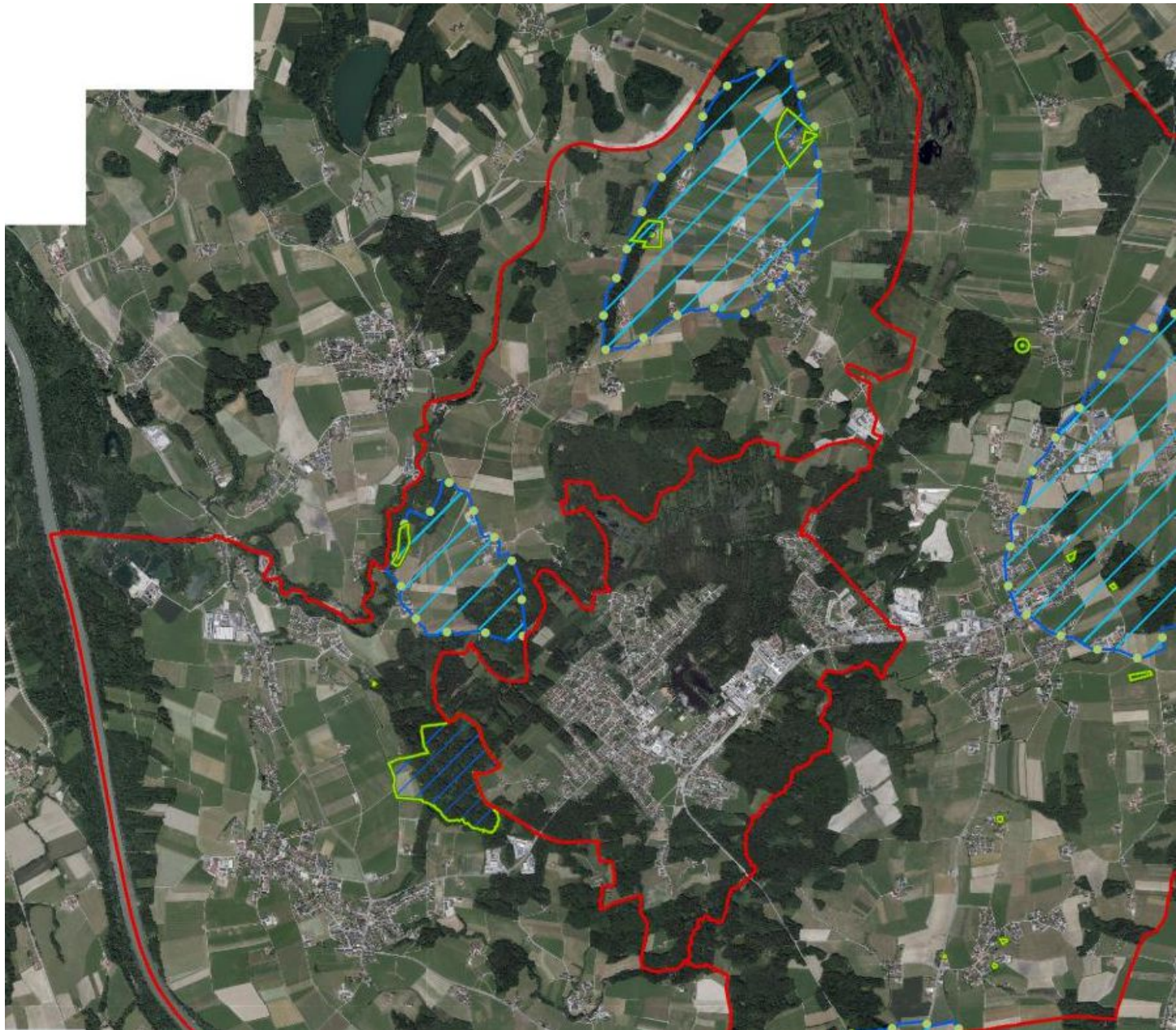




**Außerordentliche Mitgliederversammlung am
25.06.2026**

AUSGANGSLAGE



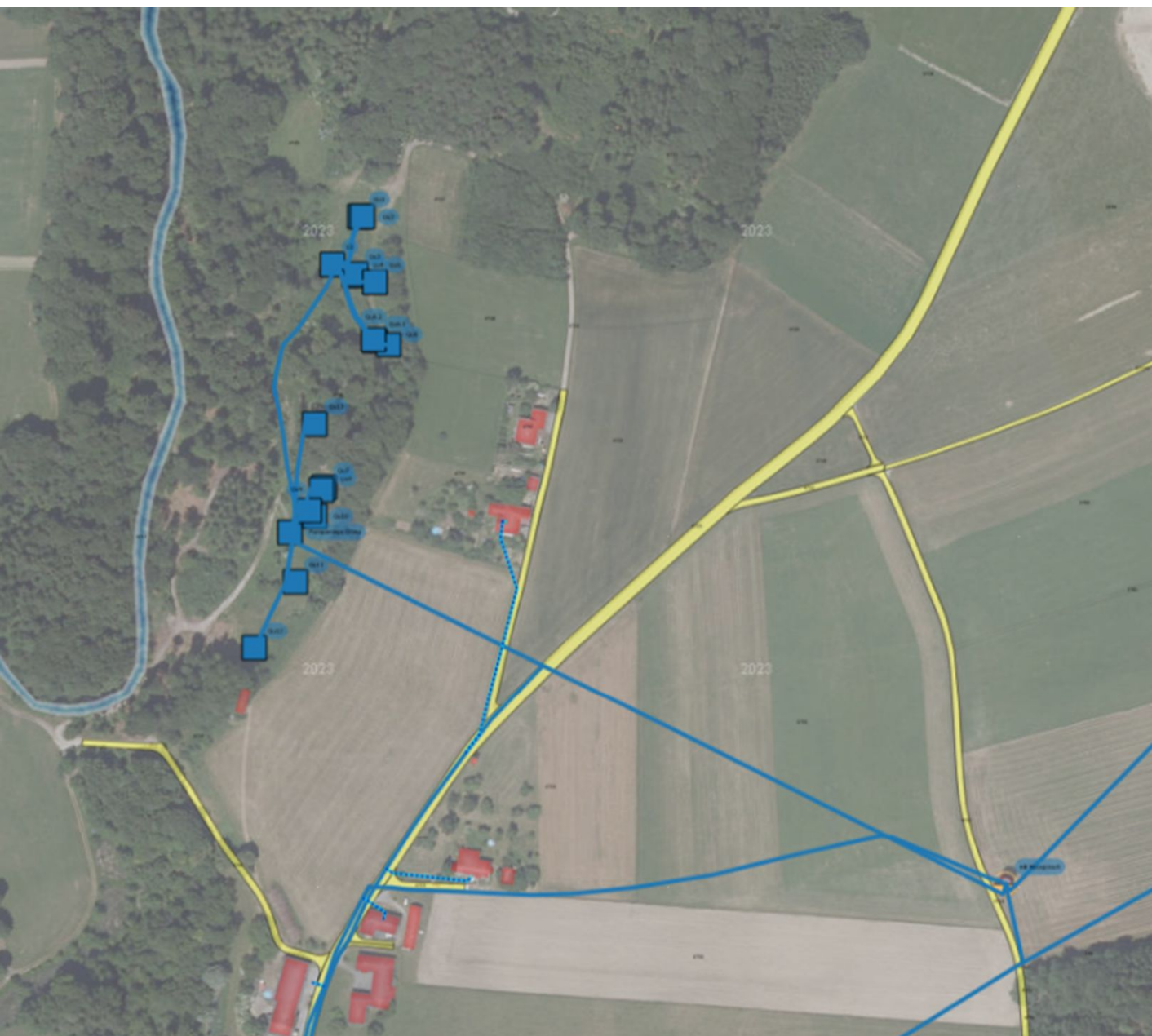
Brunnen Stierling



Theoretische Entnahmemenge 2,8 l/s bzw. 240 m³/Tag

Begrenzt durch Eisen- & Mangan

tatsächliche Entnahmemenge max. 50 m³/Tag



Quellen Ölling

Höchstentnahmemenge: 4.7 l/s
bzw. 406 m³/Tag

Quellschüttung Ölling - Monatsmittel

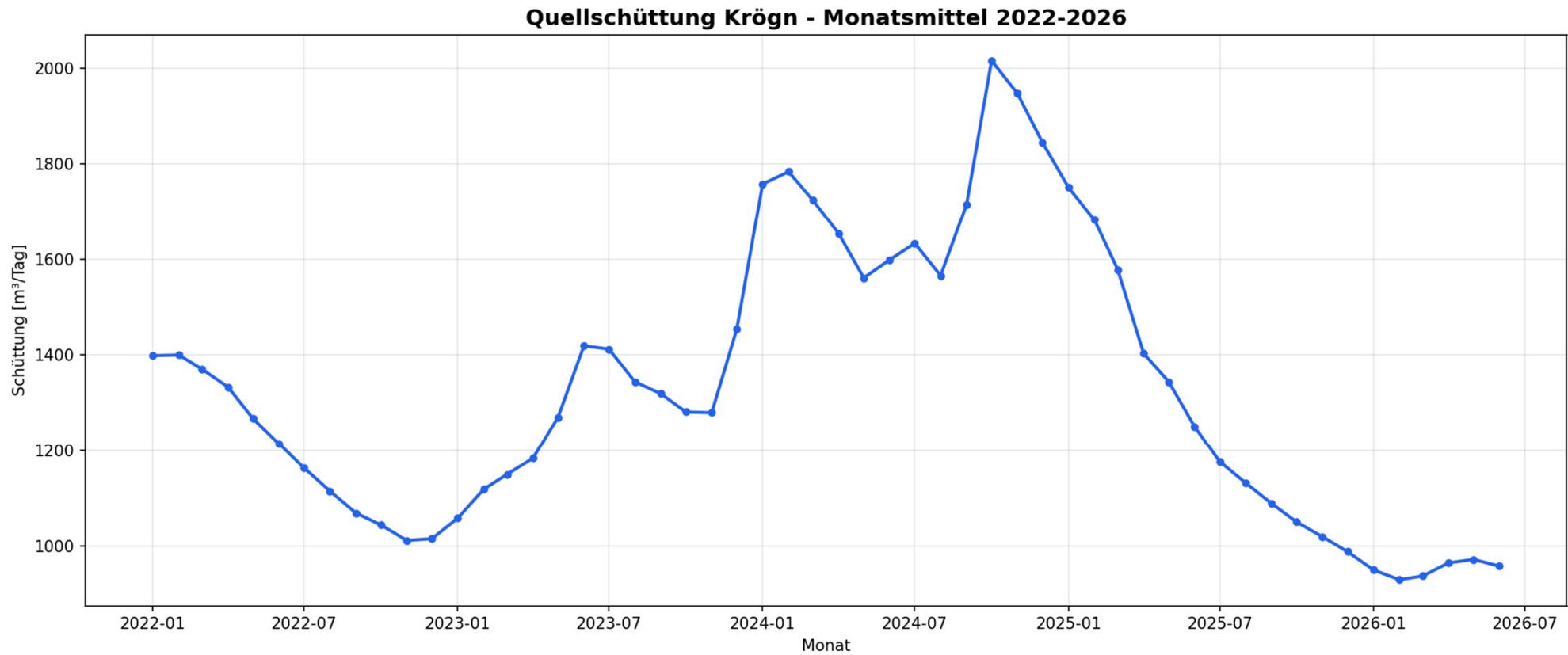




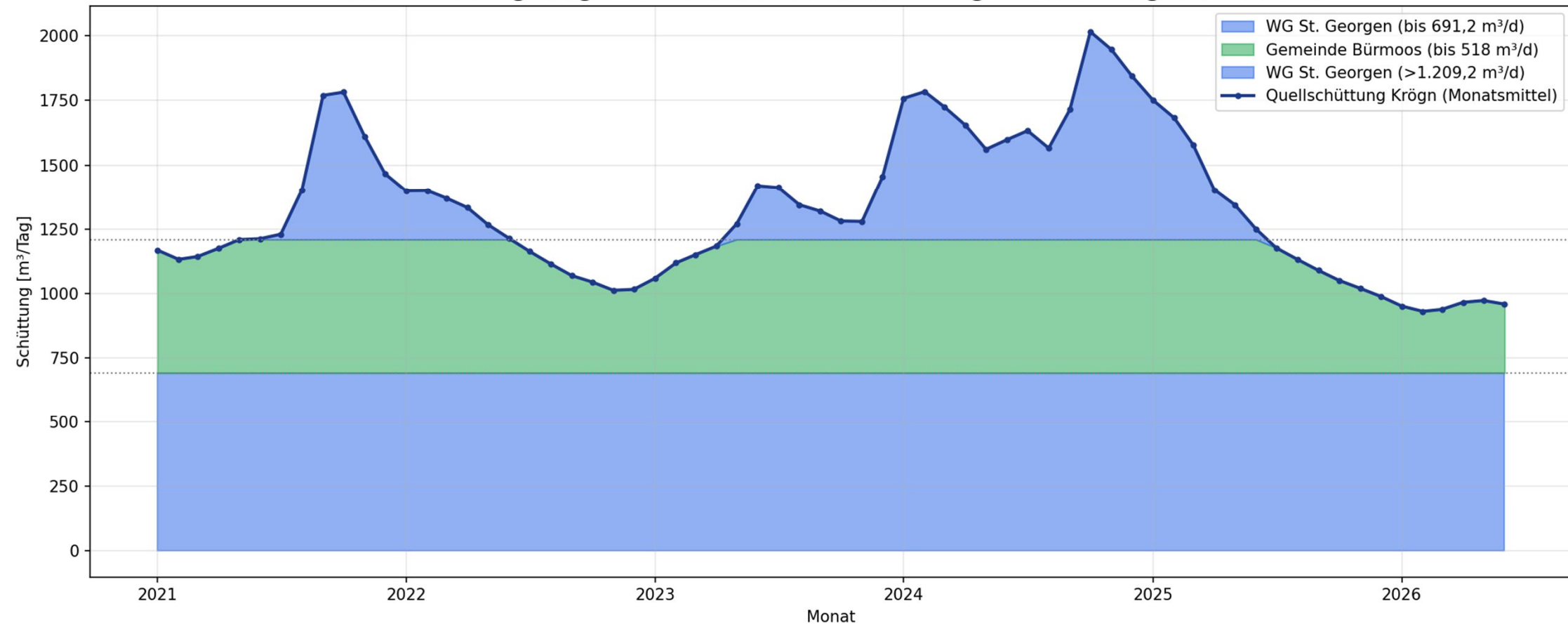
Quellen Krögn

Höchstentnahmemenge: Dargebot

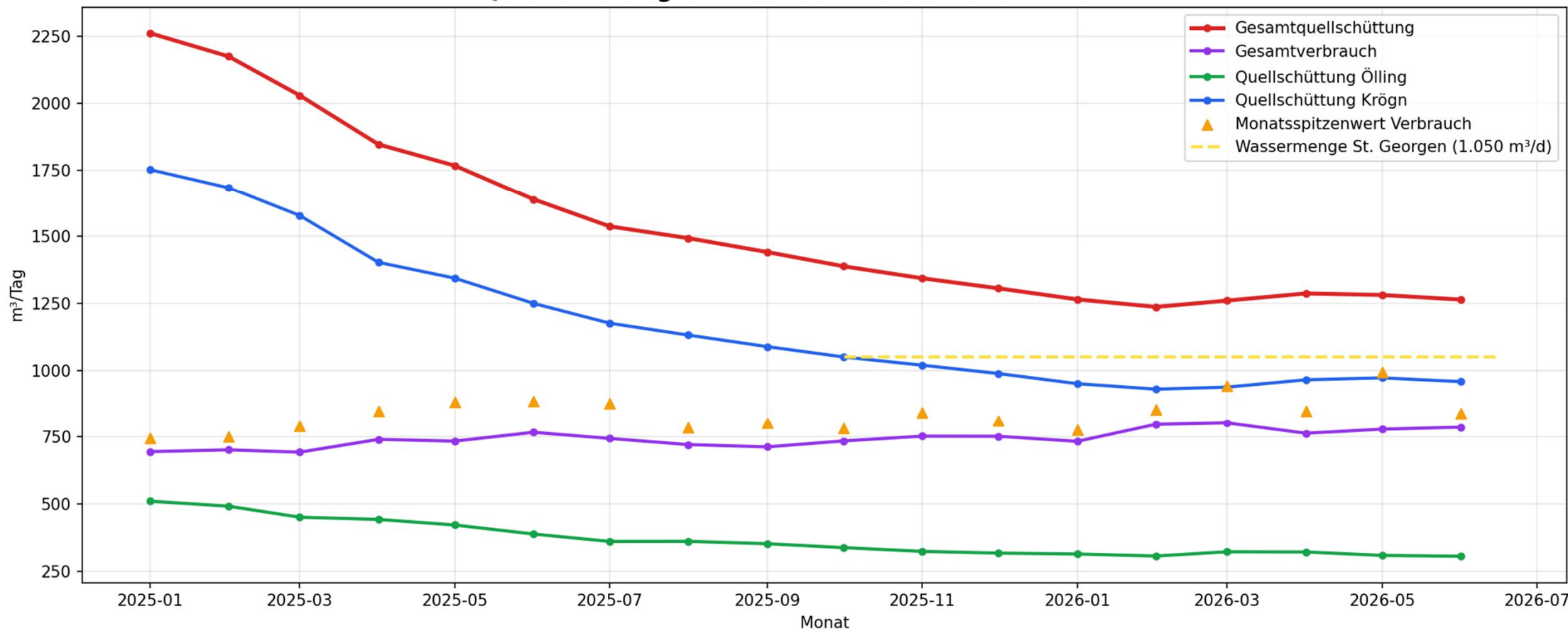
Einschränkung Vertrag mit Bürmoos



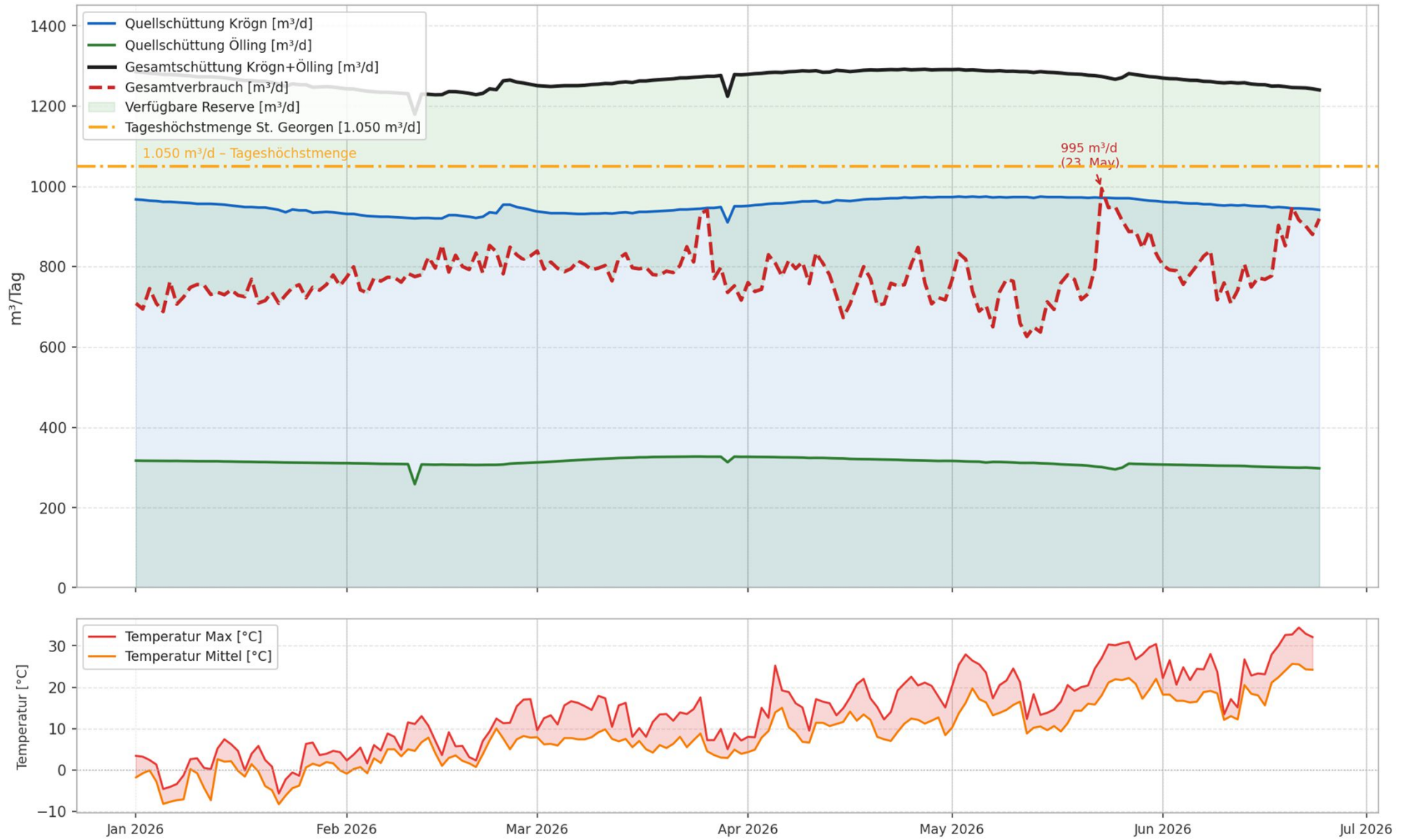
Quellschüttung Krögn - Monatsmittel mit Aufteilung WG St. Georgen / Bürmoos



Quellschüttung & Verbrauch - Monatsmittel 2025-2026



WG St. Georgen bei Salzburg - Quellschüttung & Wasserverbrauch 2026

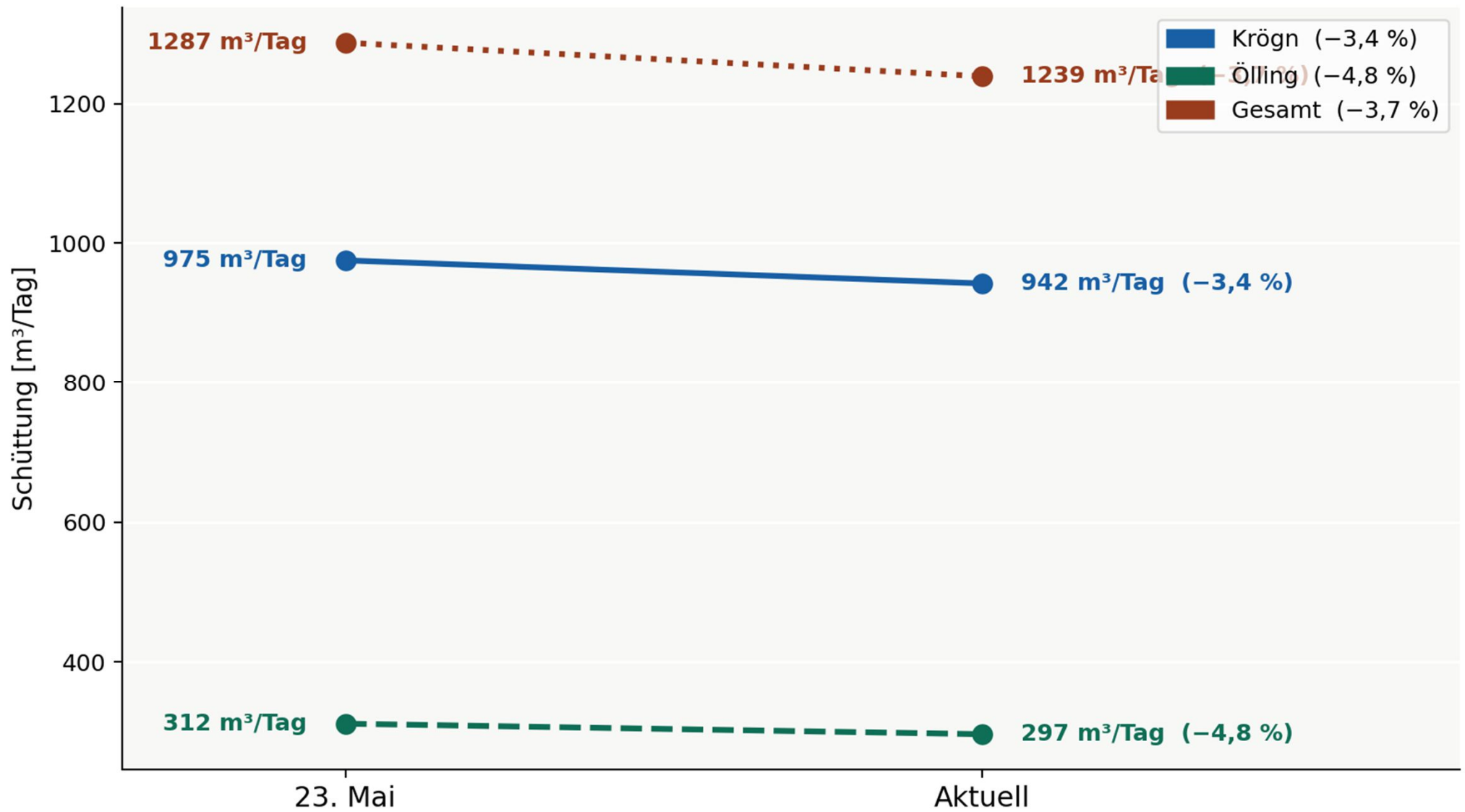


**WG St. Georgen – Quellschüttung Krögn & Gesamtverbrauch
im historischen Vergleich**

Zeitpunkt	Quellschüttung Krögn [l/s]	Gesamtverbrauch [m³/d]
Februar 2016	10,7 l/s (924,5 m³/d)	637
Dezember 2018	10,8 l/s (933,1 m³/d)	691
März 2026	10,9 l/s (941,8 m³/d)	995

- Die Tiefstände waren immer nach einem heißen Sommer. 2026 haben wir nach zwei Niederschlagsarmen Wintern die Situation, dass der Tiefpunkt vor einem heißen Sommer ist.
- Das meiste Grundwasser bildet sich mit der Schneeschmelze im Frühling, dass langsam versickert. Dies blieb die letzten zwei Jahre fast komplett aus.

Rückgang der Quellschüttung seit 23. Mai

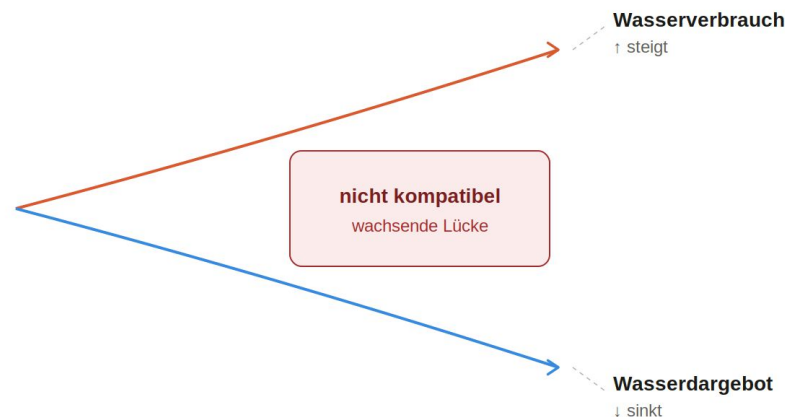


Warum der Verbrauchsanstieg

- Gartenbewässerungen an Hitzetage
- Leere Regenwasserspeicher
- (Poolfüllung)
- trocken gelaufene private Brunnen
- Mehrverbrauch Landwirtschaft
 - Tiere (Milchkuh: 70-130 L/Tag, an Hitzetagen bis zu 200 L/Tag)
 - Pro 1°C mehr benötigt eine Kuh ca. 1,5 L mehr
 - Gülleverdünnung

Herausforderungen für die Zukunft

- Klimatische Veränderungen
 - **wenig Niederschlag im Winter**
 - Viele Hitzetage im Sommer
- Bevölkerungswachstum + 15% bis 2044



Vorstellung Projekt Salzburg Milch Anschluss

Größter Grundwasserkörper im nördlichen Flachgau:

Wassermenge Oberndorfer Rinne: über 250 l/s

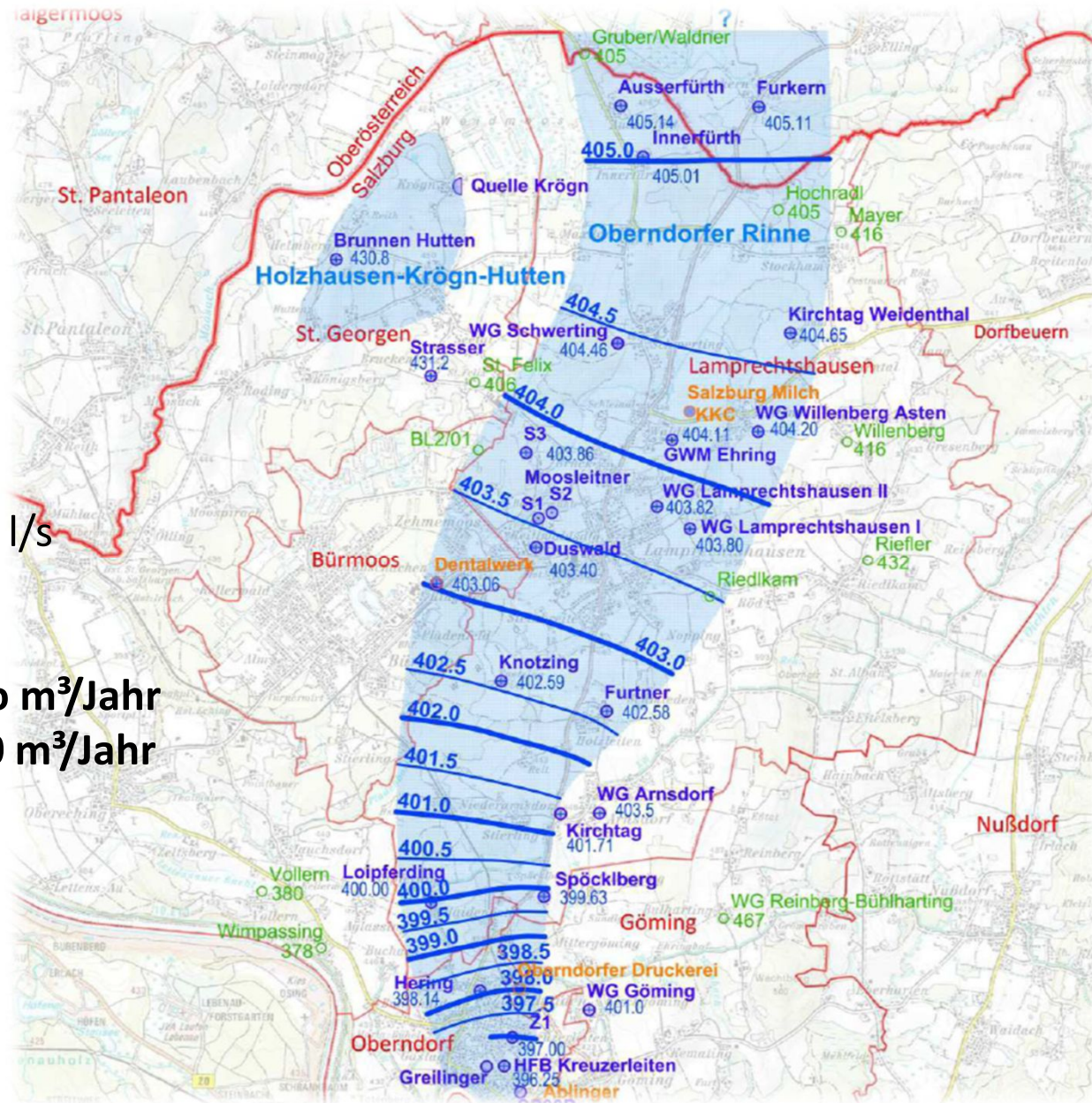
derzeitiger Konsens Salzburg Milch:

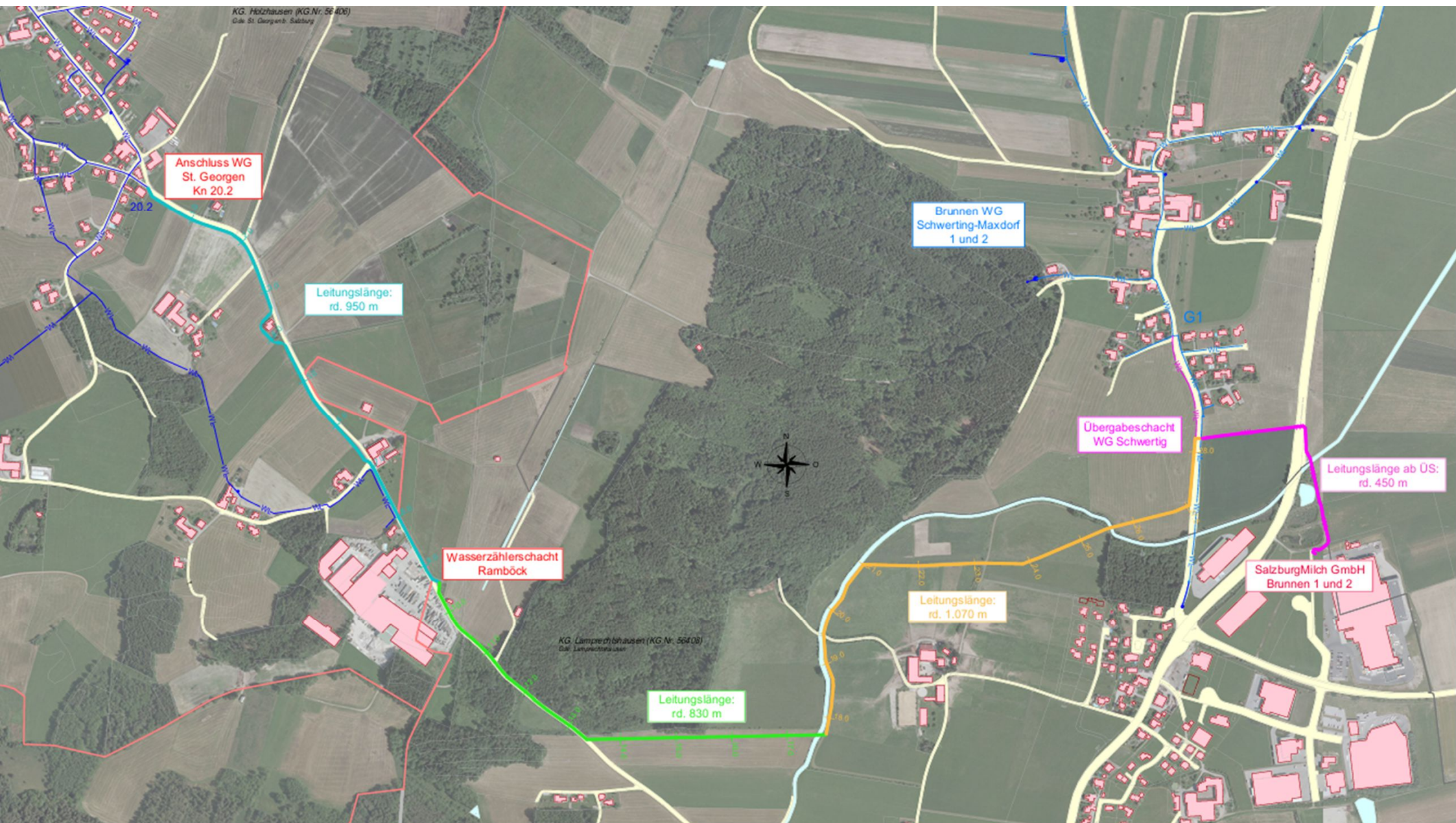
40 l/s Gesamt = $3456 \text{ m}^3/\text{Tag}$ = **ca. 1.26 Mio m^3/Jahr**

12 l/s Trinkwasser = $1037 \text{ m}^3/\text{Tag}$ = **378.000 m^3/Jahr**

Verbrauch Gesamt: **330.000 m^3/Jahr**

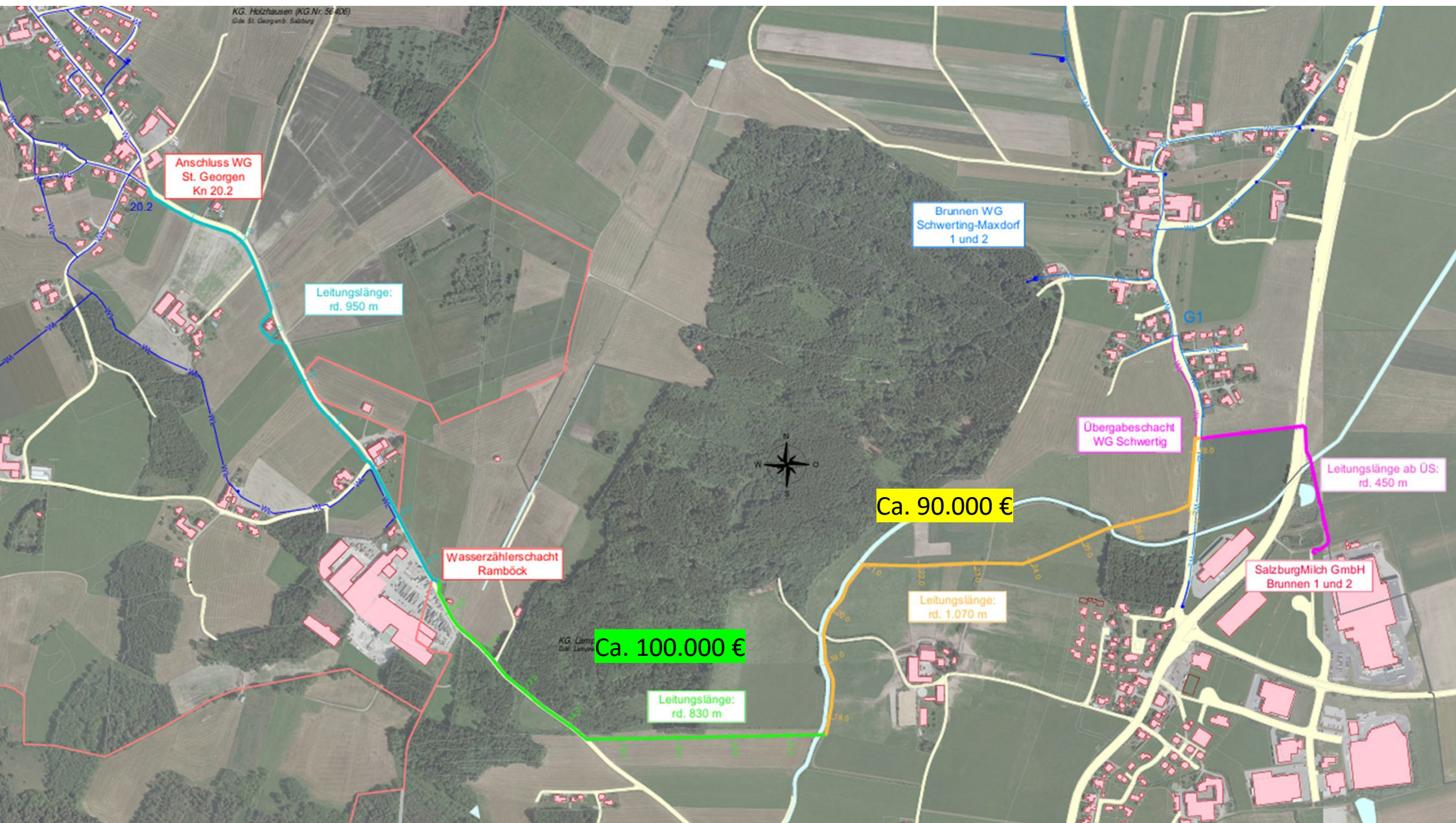
Verbrauch Trinkwasser: **248.000 m^3/Jahr**





Vorteile des Zusammenschlusses

- Zugang zum stärksten Grundwasserkörper Flachgau Nord
- Günstiger Wasserzukauf (keine Anschlussgebühr, geringer Wasserzins)
- Langfristige Absicherung (31.12.2073)
- Keine Mindestabnahme
- Einmalige Chance auf Grund des derzeitigen Baustelle sowie der Grundeigentümerzustimmungen
- Überregionale Zusammenarbeit mit anderen Wasserversorgern



Kostenaufstellung



WG St. Georgen bei Salzburg

Kostenaufstellung - Investitionsmaßnahmen Wasserversorgung

Maßnahme	Kosten	Finanzierung
Spülbohrungen	100.000 €	Selbst zu finanzieren
Zusammenschluss bis Schwerting	90.000 €	Vorfinanzierung Salzburg Milch
Sonstiges (Umbauten, Pumpen, Schächte, Bewilligungen)	50.000 €	Selbst zu finanzieren
Gesamtkosten	240.000 €	

Sonderzahlung

WG St. Georgen bei Salzburg



Kostenbeiträge der Mitglieder - Investitionsfinanzierung

Kategorie	Anzahl	Beitrag / Einheit	Gesamt
Einzelanschlüsse	881	150 €	132.150 €
Wohnungen in WGs (ab 4 Whg.)	208	100 €	20.800 €
Gesamteinnahmen			152.950 €

* Einzelanschlüsse: 150 € / Anschluss | Wohnungsgemeinschaften ab 4 Wohnungen: 100 € / Wohnung

Auch für Freiwasserbezieher

Einzelanschlüsse (881 × 150 €)

132.150 €

86,4 % der Einnahmen

Wohnungen WG (208 × 100 €)

20.800 €

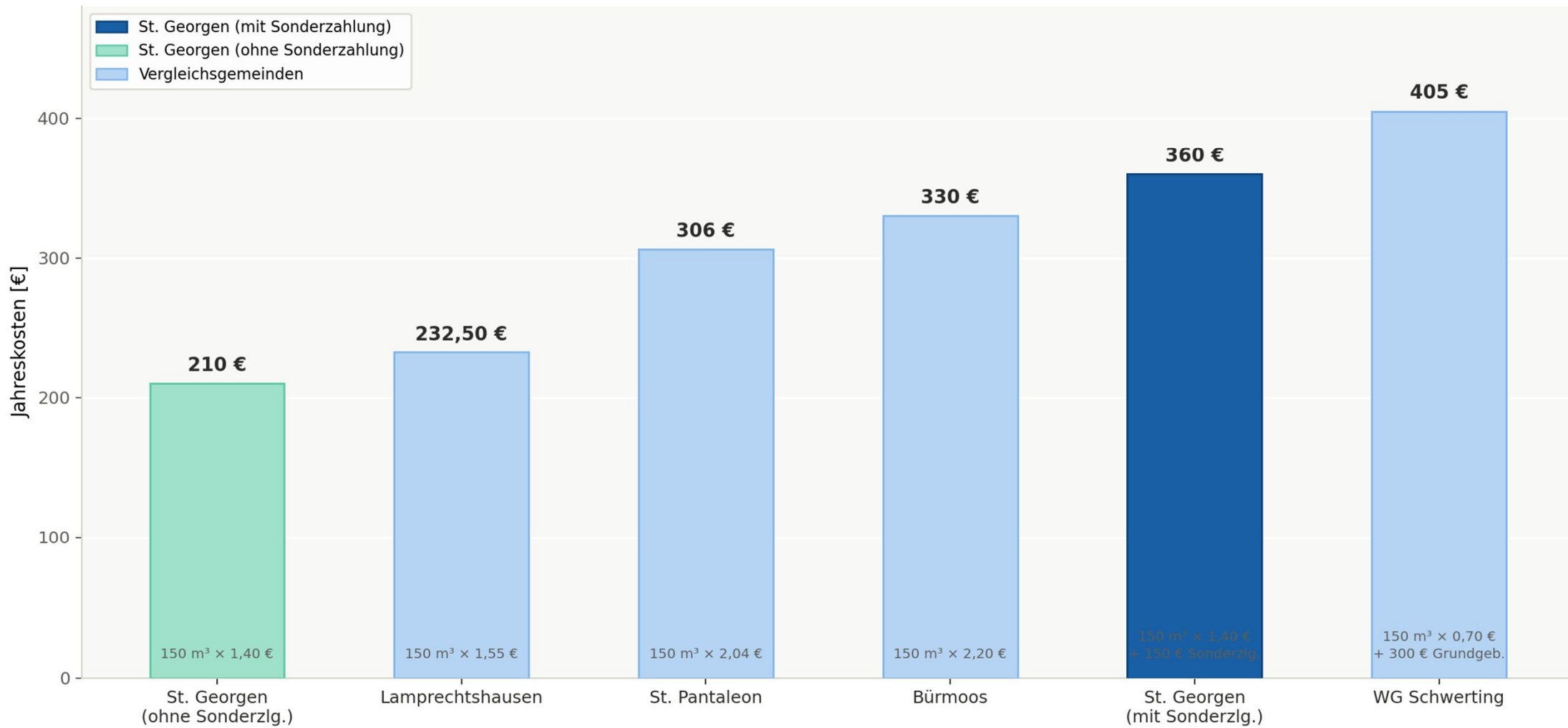
13,6 % der Einnahmen

Gesamteinnahmen

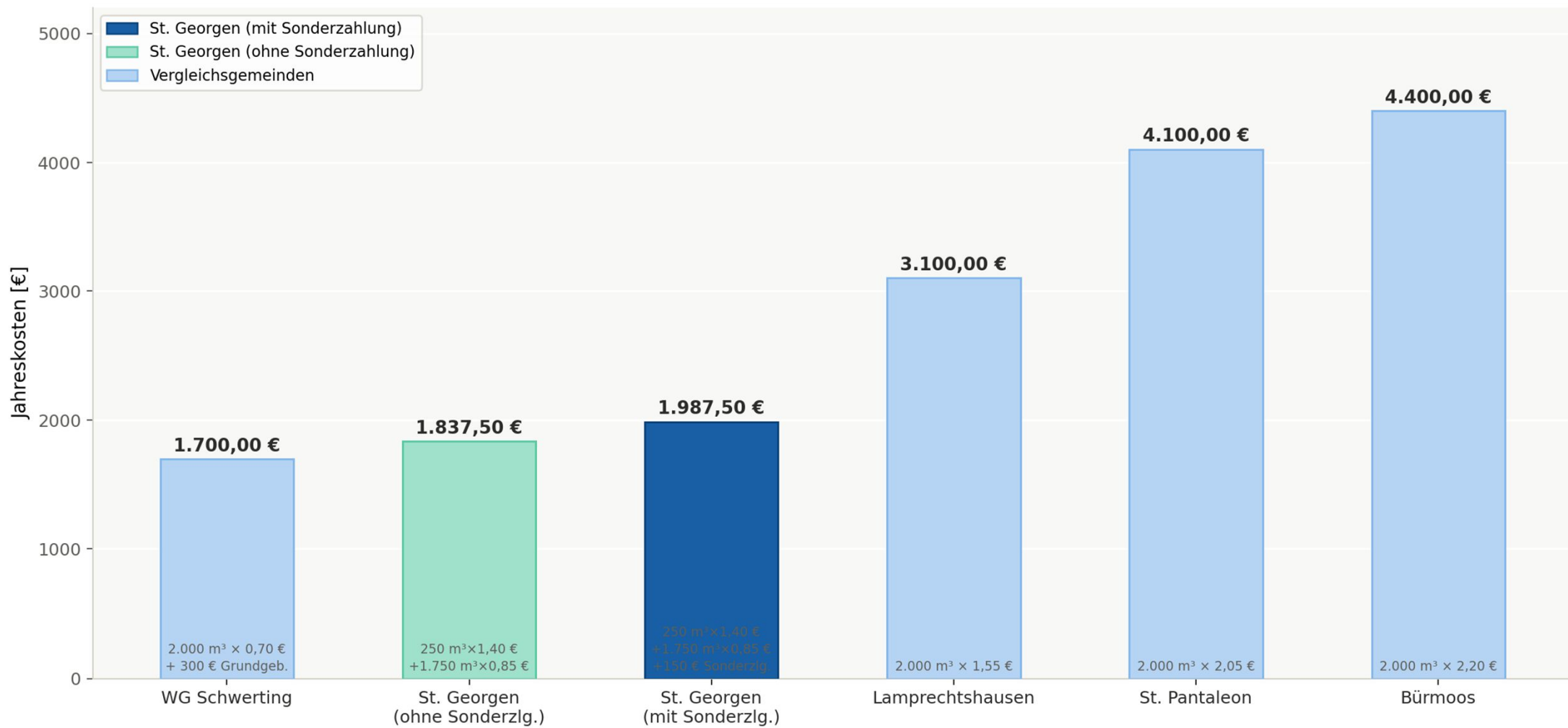
152.950 €

Eigenfinanzierungsbedarf: 150.000 €

Wasserkosten im Vergleich - 150 m³ Jahresverbrauch



Wasserkosten im Vergleich - Landwirt, 2.000 m³ Jahresverbrauch



Abstimmung bei der Mitgliederversammlung:



Die Abstimmung fiel bei der Mitgliederversammlung wie folgt aus:
Anwesende Mitglieder in Anteilen 1704

- 1.) Abstimmung für die Sonderzahlung – **EINSTIMMIG**
- 2.) Abstimmung für den Anschluss an die Salzburg Milch
Dafür 1704 Anteile – 99,5 %; Dagegen 8 Anteile (0,5%)